



# Dorfladen Linsburg w.V.

Vorstand



## Protokoll

der Mitgliederversammlung am **12. Januar 2018**

<b>Ort:</b>	Sporthalle Linsburg
<b>Zeit:</b>	20.05 Uhr
<b>Teilnehmer:</b>	Vereinsvorstand, Mitglieder und Gäste

### Tagesordnung

1. **Eröffnung der Versammlung** (Vorsitzender)
  - a) Begrüßung
  - b) Genehmigung der Tagesordnung / Änderungen
2. **Genehmigung des Protokolls** der letzten Mitgliederversammlung am 16.06.2017
3. **Bericht des Vorstandes**
  - a) Haupt-Aktivitäten seit der letzten Versammlung (Vorsitzender)
  - b) Mitglieder- und Zeichnungsbestand Geschäftsanteile (Schriftführer)
  - c) Sachstand Projektplan (AG 1, 2/4)
4. **Tätigkeitsberichte** AG 3, 5
5. **Beschluß** zur Entscheidung für REWE als Hauptlieferant (Vorsitzender)
6. **Beschluß** zu den Bürgschaften für REWE und Lotto (Vorsitzender)
7. **Beschluß** zum Pachtvertrag Gemeinde - Dorfladen Linsburg w.V. (Stv. Vorsitzender)
8. **Anfragen und Anregungen**
  - a) **Nächste Mitgliederversammlung**

[www.dorfladen-linsburg.de](http://www.dorfladen-linsburg.de)

#### TOP 1 Eröffnung der Versammlung

a) Vorsitzender *Jürgen Leseberg*

- begrüßt die anwesenden Mitglieder des Vereins "Dorfladen Linsburg w.V." und die Gäste,
- stellt die Beschlußfähigkeit fest,
- dankt insbesondere Björn Busse für die bisherige mehrfache technische Unterstützung für den Verein,
- dankt allen Arbeitsgruppen für die intensive und engagierte Arbeit .

b) Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimme genehmigt.

## TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung am 16.06.2017

Schriftführer *Clemens Lüdtke* weist erneut darauf hin, daß auf Wunsch der Mitgliedschaft das Protokoll der jeweils letzten Versammlung nicht mehr verlesen wird. Es ist öffentlich im Internet auf <http://www.dorfladen-linsburg.de> einseh- und herunterladbar. Darüberhinaus hat der Vorstand das Protokoll geprüft und befürwortet.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung am 16.06.2017 wird ohne Veränderung einstimmig genehmigt.

## TOP 3 Bericht des Vorstandes

3a) Der Vorsitzende stellt die wesentlichen Stationen der Arbeit des Vorstandes seit der letzten Versammlung dar. Dabei spricht er besonders an:

- Monatliche Vorstandssitzungen
- Besprechungen mit Partnern etc.
- Baufortschritt
- DGH – Nutzung
- Versicherungen
- Geschäftsanteile (Analyse, Werbemöglichkeiten)
- Teilnahme an Seminaren, Foren etc. zum Thema ländliche Versorgung/Dorfläden.

Zum Abschluß seines Überblicks hebt er die Arbeit der Arbeitsgruppen gesondert hervor. Er weist auf die z.T. sehr komplexe Materie hin, die die AGen zu bearbeiten haben. Das betrifft auch insbesondere die Zusammenarbeit der AGen untereinander, wo es erheblichen Koordinierungsbedarf gibt. Die AGen haben diese Aufgaben sehr gut erledigt. Insbesondere die Zusammenarbeit der AGen 2 und 4 sind positiv anzusprechen.

3b) Schriftführer *Clemens Lüdtke* gibt den aktuellen Mitglieder- und Geschäftsanteilebestand mit Stichtag 12.01.2018 bekannt:

Mitglieder:	308 (+13)
Davon Externe (Wohnsitz nicht in Linsburg):	51 (+4)
Davon Gruppen (Vereine, Organisationen, Gewerbe):	18 (+1)
Altersstruktur	
Unter 18:	4 (±0)
18 bis 30:	16 (-1)
31 bis 45:	72 (+3)
46 bis 60:	98 (+2)
Über 60:	100 (+8)
Altersschnitt:	52 (+1)
Geschäftsanteile (GA):	549 (+23)
Summe GA in Euro:	68.625 € (+2.875 €)

### 3c) Projektplan

#### AG 1

*Jörg Menzel* erläutert den überarbeiteten Geschäftsplan. Siehe Anlage 1. Anschließend stellt er die anwesenden Mitglieder des DorflADEN-Teams vor:

- Frau Heike McArthur als Marktleiterin
- Frau Sabine Engelbart
- Frau Nicole Knoke
- Frau Renate Pommerening
- Frau Gertraude Kosizinowski
- Frau Olga Zimmermann
- Frau Patrycja Kosakowska

#### TOP 4 Tätigkeitsberichte der Arbeitsgruppen

#### AG 2/4

*Ulrike und Winfried Klug* sowie *Rüdiger Neumann* tragen die wesentlichen Schwerpunkte der Arbeit der beiden AGen vor. Siehe Anlage 2.

Rüdiger Neumann dankt den Spendern der diversen Möbel.

Winfried Klug fragt nach Jemandem, der die geplante Lichtinstallation elektrotechnisch bewerten kann. Außerdem sucht er eine/n Fachmann/~frau, der/die sich mit Videoüberwachungsanlagen auskennt.

#### AG 3

Der Vorsitzende berichtet für den nicht anwesenden *Markus Frick* über den bisherigen Baufortschritt. Er informiert die Zuhörer, dass das DGH evtl. etwas später fertig werden wird, da der Schwerpunkt auf den DorflADENverlagert wurde. Der Eröffnungstermin wird aber auf jeden Fall gehalten. Auch finanziell befinden sich die Baumaßnahmen im grünen Bereich. Das ist nur aufgrund der umfangreichen und zupackenden Eigenleistungen der Mitglieder und weiterer Freiwilliger aus dem Ort möglich. Dafür spricht er seinen ausdrücklichen Dank aus.

#### AG 5

AG-Leiter 5 *Horst Dalisdas*:

- weist auf die Notwendigkeit eines DGH hin,
- erläutert die Entscheidung für die Biermarke. Angestrebt wurde eine regionale Brauerei. Es wurden mit mehreren Brauereien Verhandlungen geführt. Die Wahl fiel nach einem intensiven Bewertungsprozess auf VELTINS. Horst trägt weitere Details zur Auswahl von Veltins vor.
- geht auf das Inventar ein: Stühle, Tische, Beleuchtung, Technik (Beamer, Mischpult, Musikanlage).
- bespricht die Möglichkeiten der Kühlung,
- spricht die nächsten Aufgaben der AG an: Zusammenstellung des potentiellen Servicepersonals, Außenbeleuchtung.

Dalidas weist darüberhinaus darauf hin, dass er persönlich mit der Eröffnung seine Aufgaben niederlegen wird. Er appelliert an die Mitglieder, sich für ein DGH-Management zu melden. Insbesondere wird ein Leiter dieses Teams gesucht, der die Aufgaben des Teams koordiniert und verantwortlich für das Management zeichnet.

#### TOP 5 Beschluß zur Entscheidung für REWE als Hauptlieferant.

Der Vorstand erläutert den Weg zur Auswahl von REWE als Hauptlieferant für Lebensmittel. Ohne einen professionellen Hauptlieferanten ist der Laden nicht betriebsfähig. Darüberhinaus bleibt es bei dem Konzept, möglichst viele regionale Produkte anzubieten.

Dem Antrag des Vorstandes, gem. § 8.2 (3) (c) der Satzung die Auswahl von REWE als Hauptlieferant zu genehmigen, stimmt die Versammlung ohne Gegenstimme und Enthaltungen zu.

#### TOP 6 Beschluß zu den Bürgschaften für REWE und Lotto

Der Vorstand erläutert, warum aufgrund der entsprechenden vertraglichen Forderungen jeweils eine Bürgschaft für REWE (30.000 Euro) und Lotto Niedersachsen (3.000 Euro) bereitgestellt werden muß.

Dem Antrag des Vorstandes, gem. § 8.2 (3) (c) der Satzung den Abschluß dieser Bürgschaften zu genehmigen, stimmt die Versammlung ohne Gegenstimme und Enthaltungen zu.

#### Top 7 Beschluß zum Pachtvertrag Gemeinde - Dorfladen Linsburg w.V.

Der Vorstand stellt den Vertrag auszugsweise vor und beantragt, gem. § 8.2 (3) (c) der Satzung dem Abschluß dieses Vertrages zuzustimmen. Die Versammlung genehmigt den Vertrag ohne Gegenstimme und Enthaltungen.

#### Top 8 Anfragen und Anregungen

Frage: Wird es im Gebäude des Ladens und des DGH freies WLAN geben? Antwort: Ja.

#### Top 9 Nächste Mitgliederversammlung

### 25. Mai 2018

Zum Ende der Mitgliederversammlung 2018-1 ergreift Vorsitzender Leseberg noch einmal das Wort. Er

- informiert über den Stand der Veräußerung der Hofstelle Müller,
- bekräftigt den Mut des Rates zur Investition auf dem Weg zur Neuen Mitte Linsburg,
- legt großen Wert auf die Feststellung, dass mit dem Dorfladen niemand verdrängt werden sollte. **Der Dorfladen fängt das auf, was sowieso aufgegeben worden wäre: Bäcker, Metzger, Getränkemarkt. "Wir holen außerdem das zurück, was bereits verlorengegangen ist! Gebt uns eine Chance!"**.

Linsburg, 22.02.2018



Vorsitzender



Schriftführer

#### Anlagen:

- 1 Überarbeiteter Geschäftsplan (Jörg Menzel)
- 2 Bericht AGen 2/4 (U. und W. Klug, Rüdiger Neumann)

## Bericht AG1

- Eckwerte Dorfgemeinschaftshaus und Dorfladen
- Geschäftsplan (Umsatz, Kostenplan)
- Ausgaben für Investitionen

## Stand der Personalbesetzung

## Bericht der Kassenprüfer

- Jahresabschluss 2017



# Eckwerte Dorfladen Linsburg w.V.

2



## Rechtsform

Wirtschaftlicher Verein

## Anlaufphase

01.02 - 7.03.2018

Eröffnung Do 08.03.

Feier 10.03.

**Eigenkapital : 75.000 €**

<b>Öffnungszeit</b>	>60 Stunden /Woche
<b>Investitionssumme</b>	55 T€
<b>Verkaufsfläche</b>	ca. 220m <sup>2</sup>
<b>Warenbestand</b>	40 T€
<b>Umsatz Dorfladen 2019</b>	ca. 560T€ brutto
<b>Erforderliche Einnahmen DGH</b>	ca. 20 T€
<b>Kaufkraft Bindung</b>	< 20%
<b>Verlust 1. Jahr</b>	< -5.000 €
<b>Gewinn bis 2022</b>	~ schwarze Null

# Die Fülle der Aufgaben und die Kostengrenze bestimmt die Zusammensetzung des Personals!

3

<b>Personaleinsatz</b>		<b>Wochen- stunden</b>
1	Marktleiter/-in (Teilzeit 80%)	35h
1	Fachverkäufer/-in (Teilzeit 50%)	20h
4	Minijobber/-in (Teilzeit 25%)	40h
2	ehrenamtliche AG-Mitglieder	14h
2	Schüler Minijob	21h
<b>10 Personen</b>	<b>Gesamt</b>	<b>130 h</b>

- Aufteilung anfallender Arbeit auf 10 Personen
- In der Regel 1 Mitarbeiter mit Kasse und Bedientheke beschäftigt
- Dazu kommt ehrenamtlicher Zeitaufwand
  - für Gründungs- und Anlaufphase
  - des Vorstand + Kassenprüfer

# Die Besetzung der Stellen ist weit vorangeschritten Marktleiterin gefunden!

4

**Auswahl der  
Marktleitung  
anhand  
Auswertung  
schriftlicher  
Bewerbungen  
und Interview**

- Stellenausschreibung: „Harke am Sonntag“ zweimal Kurzanzeige mit Verweis auf Homepage
- 15 Bewerber davon 8 auf Marktleitung und stv. Marktleitung
- Bewerbungsgespräche zwischen 21.12. und 27.12.  
Vertreter des Vereins : **Jürgen Leseberg, Petra Knust und Jörg Menzel**
- Fachverkäuferin und Minijobber gefunden
- Arbeitsvertrag mit Fr. McArthur als Marktleiterin abgeschlossen



# BERICHT DER KASSENPRÜFER

Mitgliederversammlung 12. Januar 2018

# Bericht der Kassenprüfer

6

Jahres-  
abschluss  
2017

- Planmäßiger Eingang der Gelder aus dem Verkauf der Geschäftsanteile
- Bislang keine Auffälligkeiten
- Aufstellung Jahresabschluss 2017 wird bis März 2018 erwartet; Prüfung erfolgt anschließend
- Nächster Bericht zur Jahreshauptversammlung im Juni

# Dorfladen Linsburg

Vorschläge der AG 2 und der AG 4



## Für Menschen

Nicht für maximalen Gewinn

## Regional

Wir bevorzugen regionale Produkte

## Für die Zukunft

Unseres Dorfes

## Nachhaltig

Wir achten auf Klima- und Umweltschutz



# Mögliches Warenangebot in „Unserem Dorfladen“

3

## Lebensmittel

Obst & Gemüse

Molkereiprodukte

Tiefkühlkost

Trockensortiment

Fleisch, Wurst, Käse in Bedienung

Backwaren

Tabakwaren & Getränke & Zeitschriften

Drogerieartikel, Wasch- & Reinigungsmittel,  
Körperpflegeprodukte

Regionales

## Dienstleistungen & Services

Lotto

Paketdienst & Postagentur

Lieferservice

Reinigungsannahme

Schuhreparatur

Apotheken Rezeptsammelstelle

## Café & Events

Kaffeespezialitäten

Belegte Brötchen

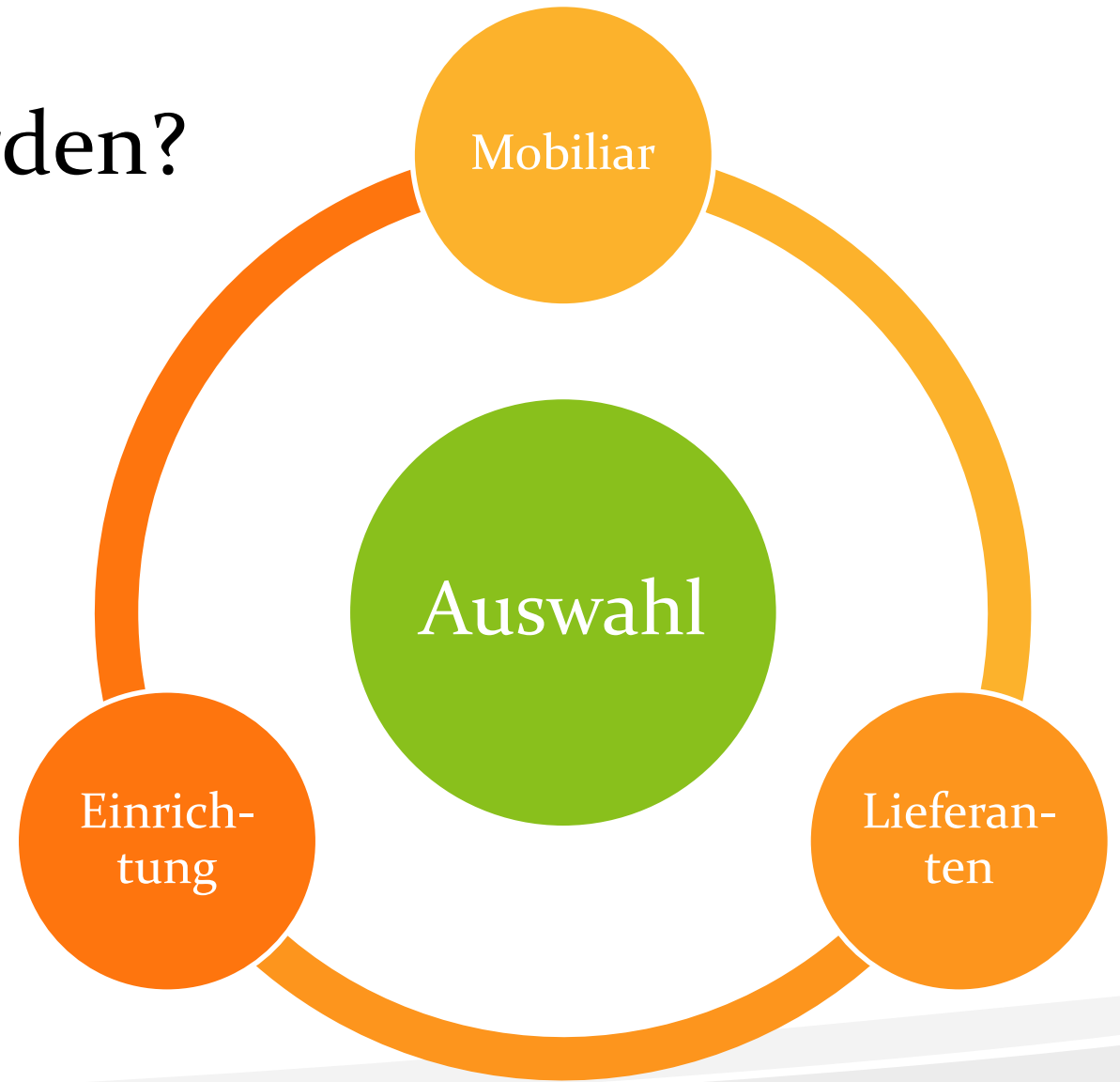
Softdrinks

Spieleabend, Bastelkurs, Strickabend,  
Koch- und Backabend,....

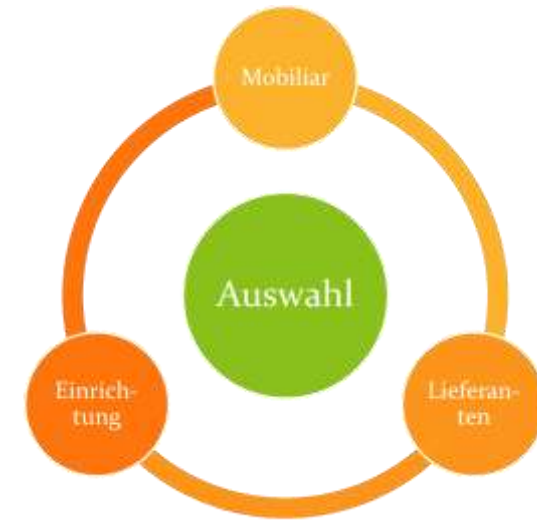


# Was muss bearbeitet werden?

- Was soll angeschafft werden?
- Wie soll der Laden eingerichtet werden?
- Welche Lieferanten sollen ausgewählt werden?



# Wie war der Arbeitsablauf?



Ursula Munske      Andre Tippach  
Stephanie Menzel      Nicole Knoke  
Jörg Lenk      Petra Knust  
Angelika Angermann      Ulrike & Winfried Klug  
Cord Steinbrecher      Sebastian Kosellek  
**Informationen sammeln**  
Sabine Hennigson-Brühning  
Anne Auhage      Rüdiger Neumann  
Andre Tippach      Helga Block-Meyer  
Ute-Hahn-Schliestedt      Carola Prietzel  
Monika & Willi Cordes

Beschluss-  
vorlagen

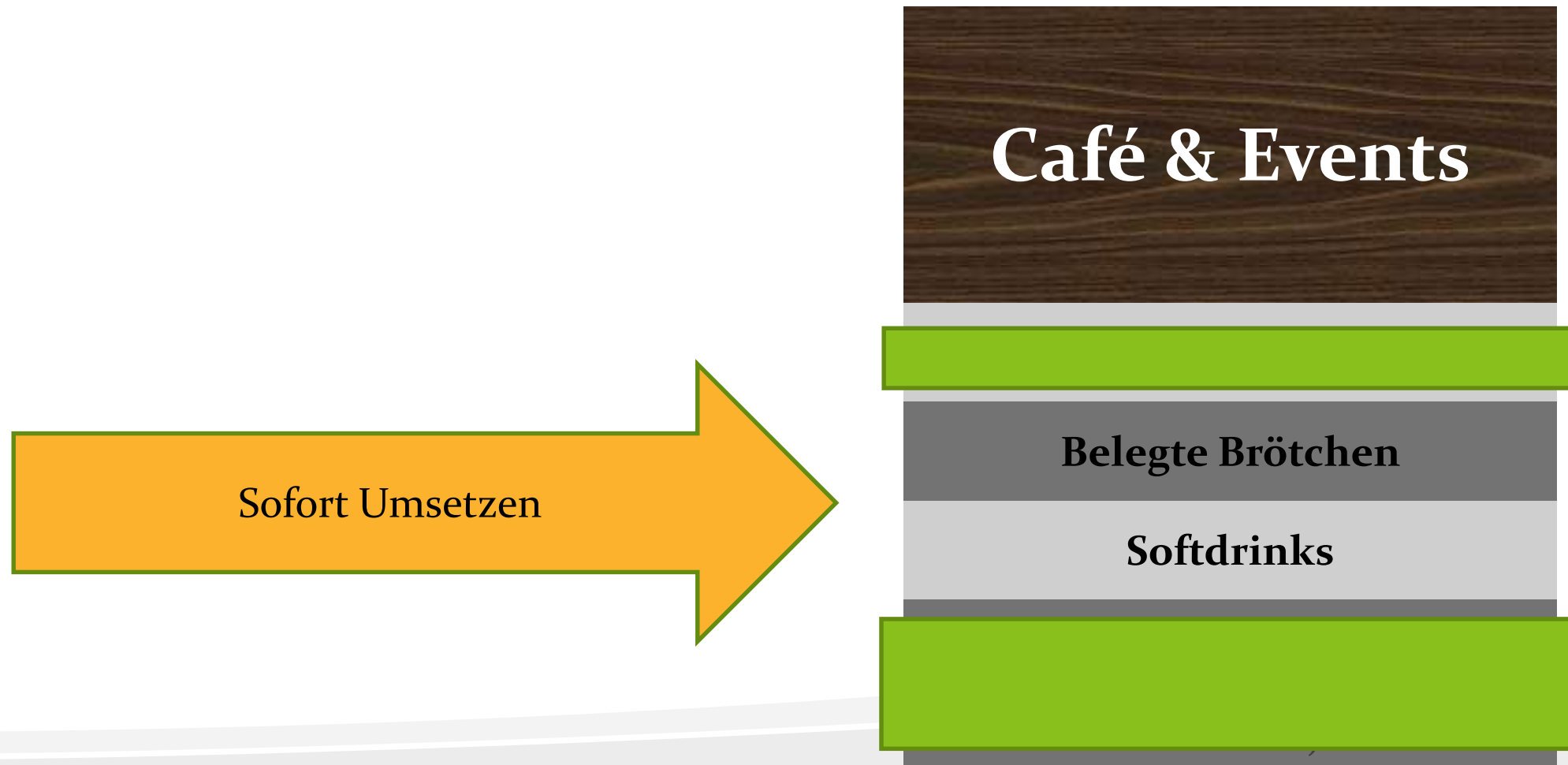
Vorstand

Mögliches Warenangebot in „Unserem Dorfladen“

Lebensmittel	Dienstleistungen & Services	Café & Events
Obst & Gemüse	Lohn	
Milchprodukte		
Tierhaltung		



# Mögliches Warenangebot in „Unserem Dorfladen“





# Mögliches Warenangebot in „Unserem Dorfladen“

Bargeldausgabe an  
der Kasse



Dienstleistungen & Services	
	Toto-Lotto
Paketdienst & Postagentur	
	Annahme von Paketen, Einschreiben. Briefmarken
	
Lieferservice bei Bedarf	
	
Linderkamp-Schuhreparatur Annahmestelle	
	



# Mögliches Warenangebot in „Unserem Dorfladen“

## Lebensmittel

Obst & Gemüse

Molkereiprodukte

Tiefkühlkost

Trockensortiment

Fleisch, Wurst, Käse in Bedienung

Backwaren

Tabakwaren & Getränke & Zeitschriften

Drogerieartikel, Wasch- &  
Reinigungsmittel,  
Körperpflegeprodukte

Regionales

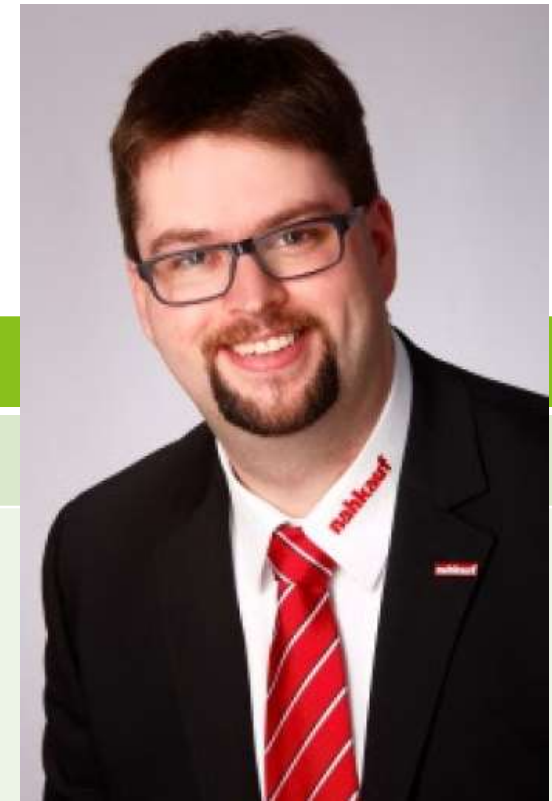
Ansatz: 25000€ + 5000€(Kredit) = 30000€

 Hauptlieferanten



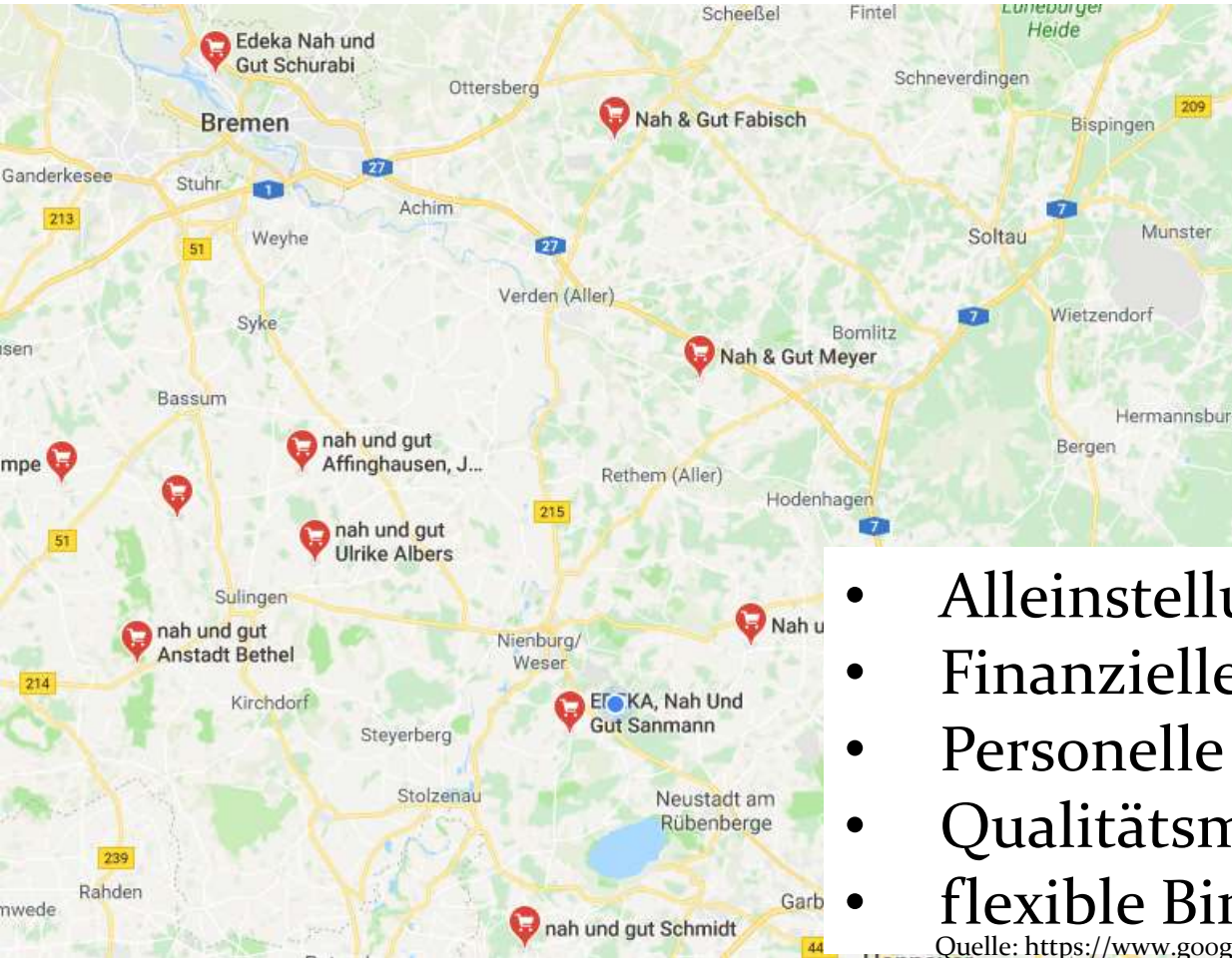


## Gespräche mit Vertretern von Rewe,



	Rewe (H. Stein)
Leistungsaustauschmodell	NAHKAUF
Unterstützung Einrichtung	Kostenlose Planung von: Inneneinrichtung; Warensortiment; Lichtinstallation
Investitionskostenzuschuss	300€ /m <sup>2</sup> aber max. 50% des eig. Anteils (Gebrauchtgeräte 100€/m <sup>2</sup> )
Grundsorimentsberechnug	~40.000€
Unterstützung Werbung	5000€ -Werbeschilder
Mindestumsatz > 300.000€/a	ohne Außendienst u. finanz. Unterstützung sonst identisch

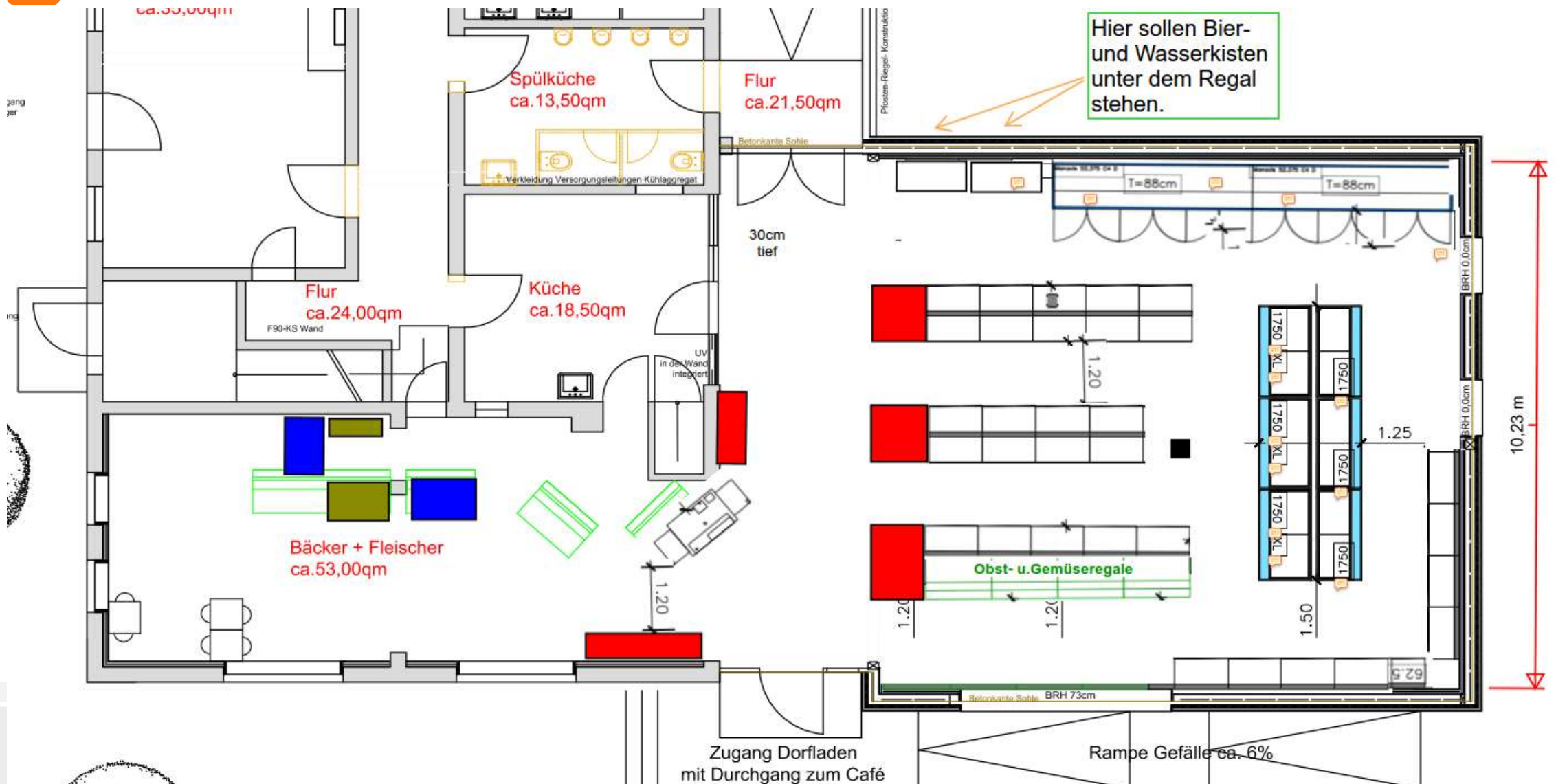
# Verteilung von **nah und gut** kontra **nahkauf**



- Alleinstellungsmerkmal
- Finanzielle Unterstützung
- Personelle Unterstützung
- Qualitätsmanagement
- flexible Bindung

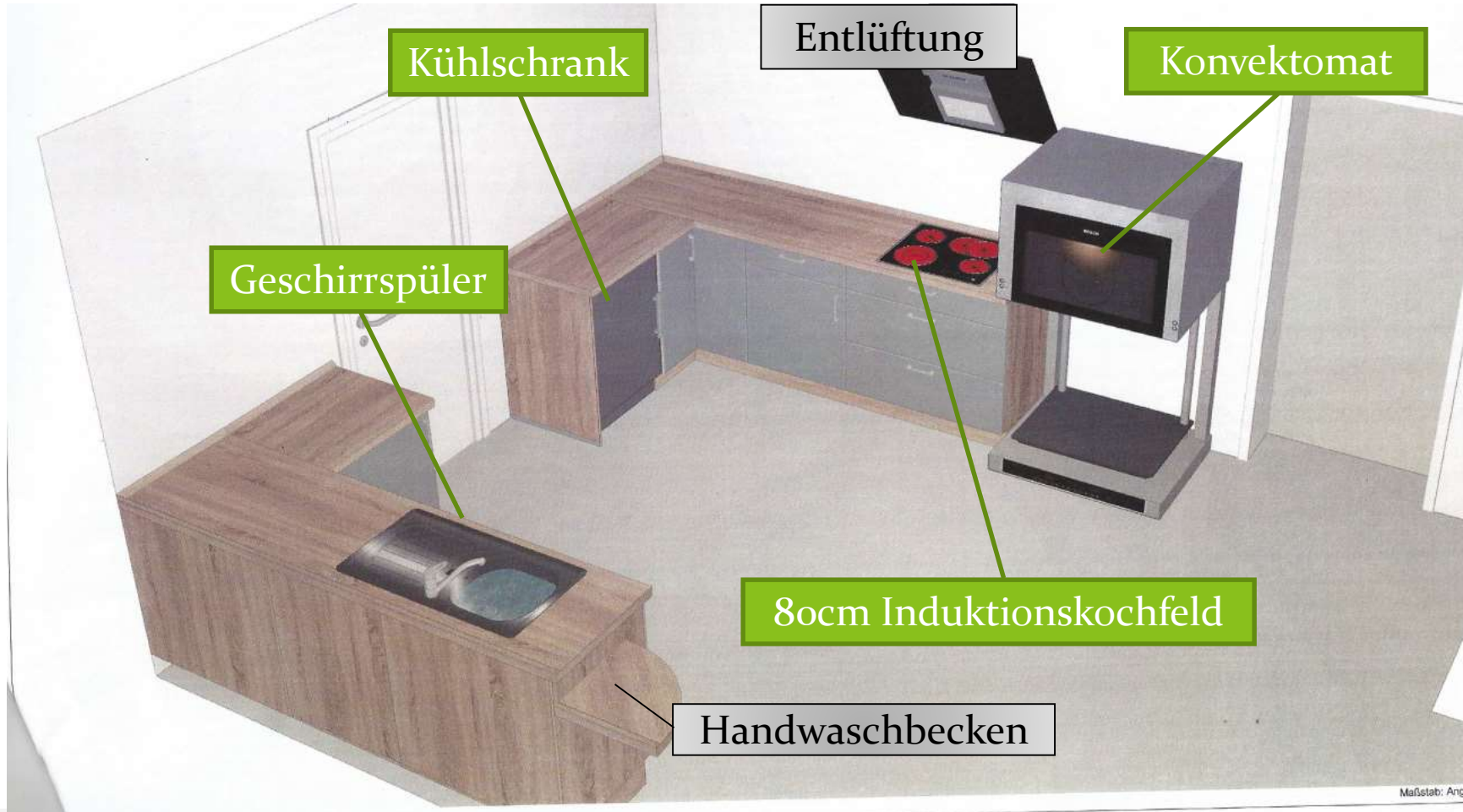
Quelle: <https://www.google.de/maps/search/nahkauf/@52.9764842,8.7346433,9z?hl=de>

# Unser Dorfladen

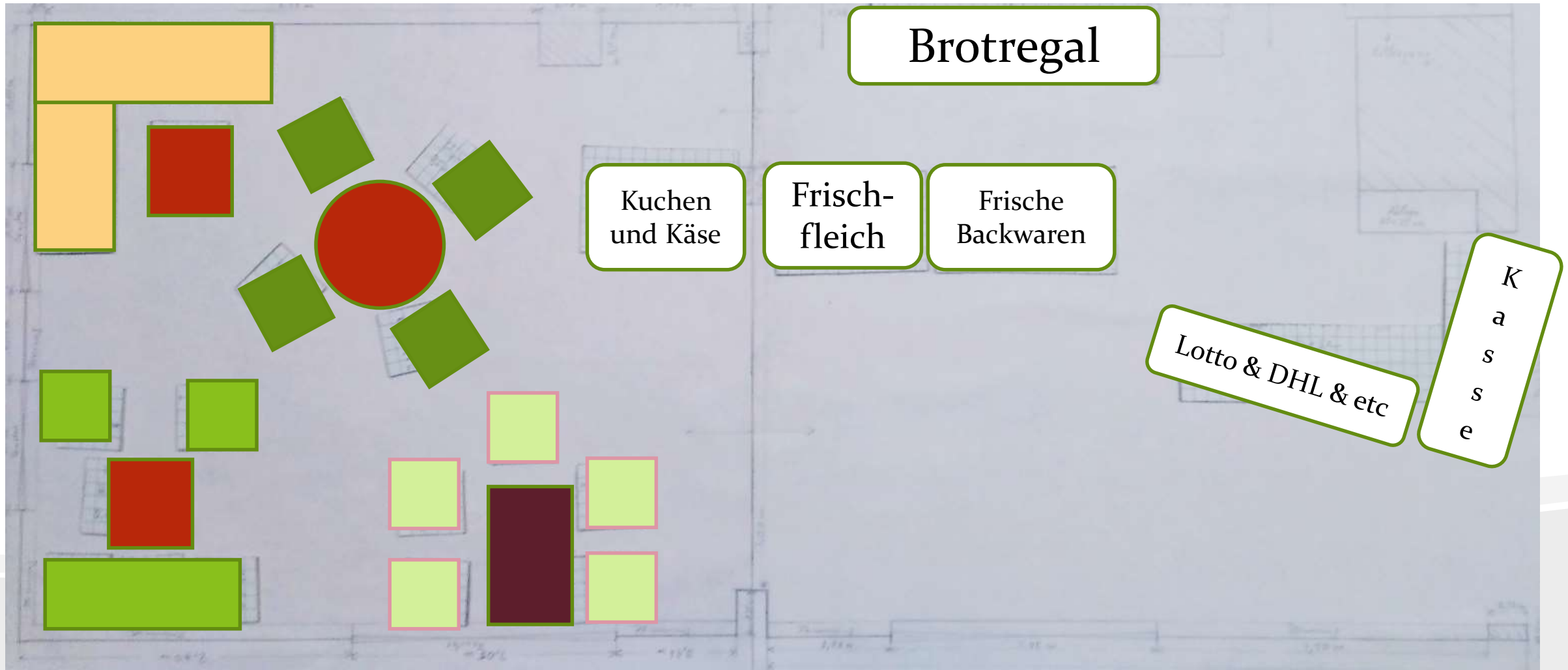




# Dorfladenküche

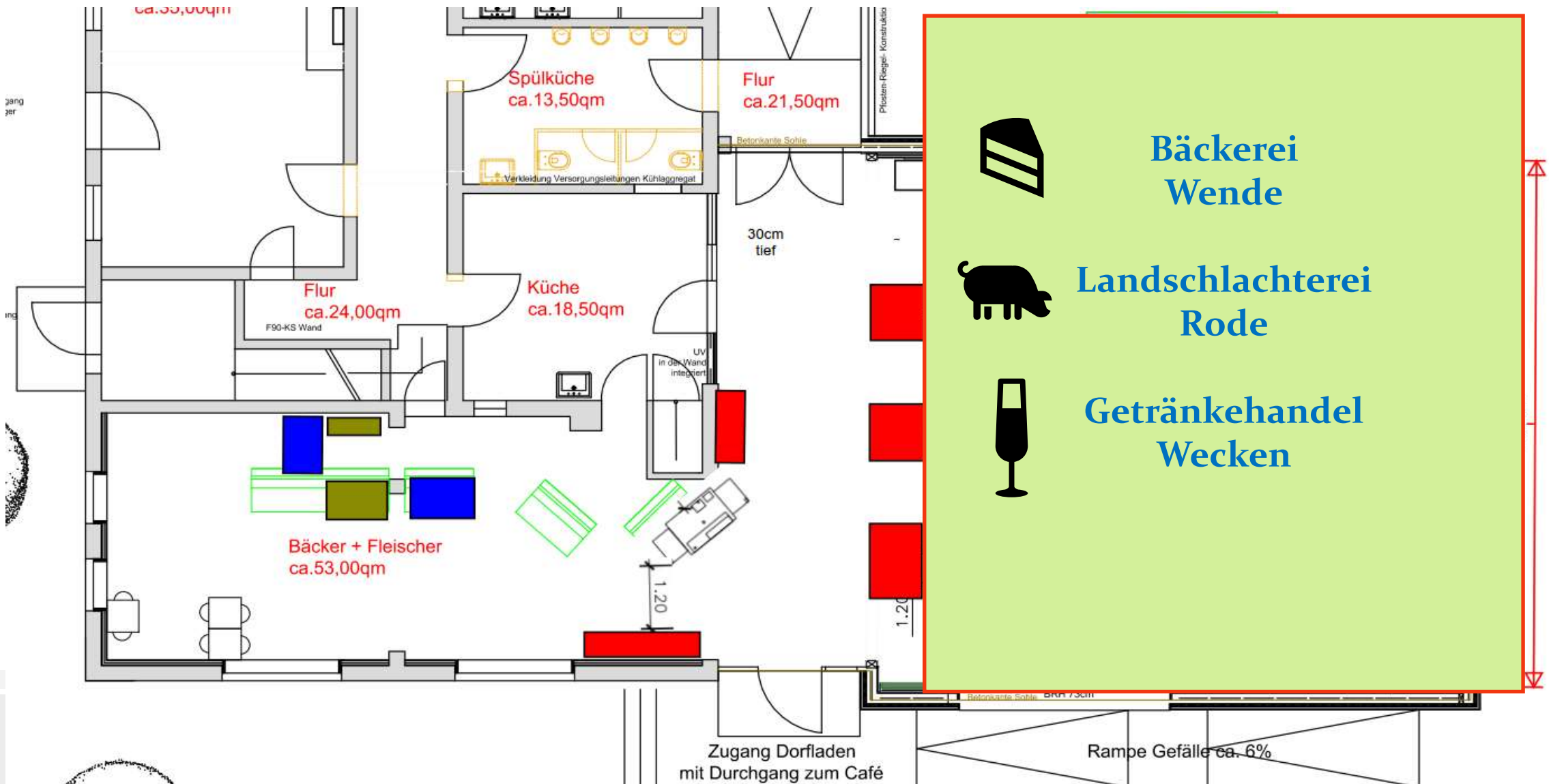


# Mögliche Cafe-Einrichtung





# Regionales Warensortiment





# Regionale Anbieter

Die Nachfrage nach regionalen Produkten ist groß.

Neben den von Nahkauf schon vorhandenen regionalen Lieferanten, werden natürlich auch die „Klassiker“ im Laden zu finden sein.



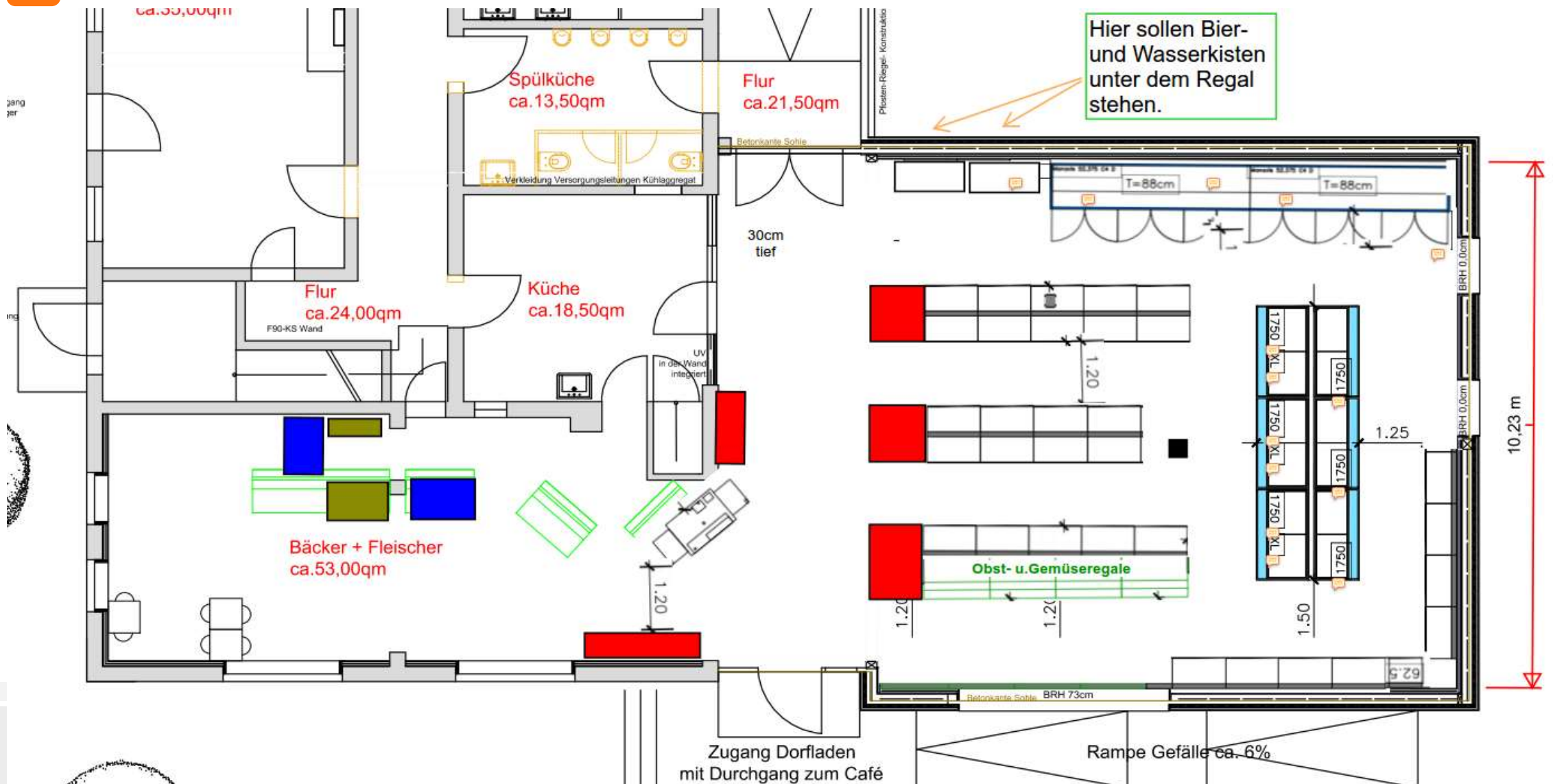
# Welche regionalen Produkte findet man im Laden?

## Neben den regionalen Produkten von Nahkauf

- Gemüse und Obst vom Hof Graue aus Stolzenau
- Erdbeeren aus Wendelborstel,
- Blaubeeren aus Brokeloh / Lichtenmoor
- Senf aus Eystrub, Spargel aus der Region
- Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln vom Biolandhof
- Brot und Kuchen vom Biobäcker Honeck
- Spargel aus der Region, Eier aus der Region, Geflügel aus Freilandhaltung
- Cafe von der Rösterei Catucho, Linsburger Bier! ....und vieles mehr



# Unser Dorfladen





Neues Dorfladenlogo

Linsburger



Dorfladen

**nahkauf**

Linsburger



Dorfladen



# Sachstandsbericht AG2+4



einzel beleuchtete  
Buchstaben



nahkauf

